

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Norbert Schmidt
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Dirk Metzner
Stimmberechtigter Sachverständiger Jörg Wende

Arbeitnehmersvertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Dieter Meisel

Lehrervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Volkmar von Nordeck

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Edeltraud Schmidt
Dr. med. Burkhard Awe
Ltd. RSD Anna Menke
Reinhard Witte
Carsten Feist
Jörg Ratzmann

- Schulleiterin HS Nogatschule
- Projekt
- Landesschulbehörde
- Landesschulbehörde
- Jugendamt
- Jugendamt

Entschuldigt

Stimmberechtigte Sachverständige Gindi
Stimmberechtigter Sachverständiger Martin Toepel
Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein
Stimmberechtigter Sachverständiger Winterboer

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von neuen Schulausschuss-Mitgliedern
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.11.2010
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 5.2 Projekt "SUSI" / Info
 - 5.3 Schulkindergarten / Info
 - 5.4 Sachstand Neues Gymnasium / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Frau Schmidt** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

2. Verpflichtung von neuen Schulausschuss-Mitgliedern

Herr Möhle verpflichtete per Handschlag und unter Aushändigung von Gesetzesauszügen (§ 25 NGO – Amtsverschwiegenheit, § 26 NGO – Mitwirkungsverbot, § 27 Treuepflicht, § 30 Abgabenordnung – Steuergeheimnis) die neuen Vertreter des Stadtelterrates **Herrn Jörg Wende** und **Herrn Dirk Metzner**.

3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.11.2010

Der bei der Sitzung vom 04.11.2010 in Vertretung von **Herrn Dr. von Teichman** anwesende **Ratsherr Horst Radmer** bat um nachfolgende Ergänzung zum TOP 6.5 - „Produktbericht / Teilhaushalt Schulen / Info“:

„Herr Radmer wies darauf hin, dass die vorgelegten Produktberichte so nicht nachvollziehbar sind und bat, dass zukünftig bei Positionen mit wesentlichen Planungsabweichungen Erläuterungen eingefügt werden.“

Mit dieser Ergänzung wurde die Niederschrift 6/2010 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 04.11.2010 einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Vorstellung der Schule / Info

Frau Schmidt informierte, dass zurzeit an der HS Nogatstraße 348 SchülerInnen in 21 Klassen beschult werden. Für das Schuljahr 2010/11 mussten bedingt durch die zahlreichen Rückläufer aus den Realschulen 2 Klassen zusätzlich eingerichtet werden.

Es bestehe eine enge Zusammenarbeit mit der GS Hafenschule im Integrations- und KB-Bereich. Man plane zum nächsten Schuljahr einen Kooperationsvertrag mit der Marion-Dönhoff-Schule.

Die HS Nogatstraße führt aktuell das auf Langfristigkeit angelegte „Projekt Erziehung“ gemeinsam mit dem Initiator, **Herrn Dr. med. Burkhard Awe** und dem Jugendamt durch. Es besteht die Absicht, dieses Projekt ab dem nächsten Schuljahr auch an der Marion-Dönhoff-Schule durchzuführen.

Wissenschaftlich wird dieses Projekt von der Universität Oldenburg begleitet.

Herr Dr. med. Burkhard Awe erklärte, dass das Ziel des Projektes sei, die Jugendlichen fit zu machen für die Zeit, wenn sie selber Eltern sind.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Projekt "SUSI" / Info

Herr Feist informierte ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand des vor nunmehr 3 Jahren eingeführten Projekts „SUSI“. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Durch „SUSI“ sei es gelungen, dass in 17 von 24 abgeschlossenen Beratungsfällen die SchülerInnen an ihrer Regelschule verbleiben konnten.

Deutlich erkennbar sei es, dass an der IGS aufgrund des dortigen Schulsystems kaum Beratungsfälle auftreten.

Herr Biehl teilte mit, dass beim Projekt „SUSI“ ein Informationsfluss und eine Dokumentation über Stärken und Schwächen fehle.

Auf Anfrage von **Herrn Schmidt** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass die Absicht der Stadt, eine eigene Förderschule E/S einzurichten, vom Land offiziell nicht abgelehnt worden sei. Das Land habe sich aber sehr stark in das Projekt „SUSI“ eingebracht.

Herr Witte informierte, dass die pädagogische Grundversorgung ab dem Schuljahr 2011/12 in jeder Grundschule in Wilhelmshaven vorhanden sei. Die zurzeit noch fehlenden 3 Grundschulen werden ab dem Schuljahr 2011/12 ebenfalls versorgt sein.

Frau Will wies darauf hin, dass aufgrund des Berechnungssystems Schulen möglicherweise benachteiligt oder begünstigt sein könnten.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Will** und die **Herren Dr. von Teichman, Feist, Ratzmann, Tholen, Schmidt, Möhle** und **Dr. Graul**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Schulkindergarten / Info

Frau Klee teilte mit, dass diese Thematik bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.11.2010 erörtert worden sei.

Herr Witte informierte, dass ein Schulkindergarten (SKG) eine Einrichtung für schulpflichtige Kinder sei. Es sollen im SKG Kinder betreut werden, die nicht schulfähig sind. Die Entscheidung, ob ein Kind schulfähig ist oder nicht, trifft die Schulleitung.

Für Wilhelmshaven gäbe es einen SKG, der an der GS Mühlenweg eingerichtet sei.

Die aktuelle Situation im Sommer 2010 sei so gewesen, dass lediglich 1 Anmeldung für den SKG vorgelegen habe. Daher wurde für das jetzige Schuljahr kein SKG eingerichtet und auch keine Ressourcen vorgehalten.

Im September 2010 lag der Bedarf bereits bei 12 nicht schulfähigen Kindern.

Die Landesschulbehörde prüft derzeit, warum innerhalb eines so kurzen Zeitraumes nunmehr 12 Kinder nicht mehr schulfähig sind. Man werde nach den Weihnachtsferien 2010/11 mit den Schulleitungen der Grundschulen dieses Problem erörtern.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Sachstand Neues Gymnasium / Info

Herr Dr. Graul verwies eingangs auf die bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses vorgestellte bauliche Situation.

In dieser Sitzung solle nunmehr die Einschätzung aus Sicht der Landesschulbehörde vorgestellt werden und begrüßte dazu **Frau Menke**.

Frau Menke erklärte eingangs, dass das gymnasiale Angebot einer Stadt so hoch wie möglich zu halten sei. Bei den Eltern werde dieser Bereich als sehr wichtig angesehen.

Die Anmeldezahlen der beiden Städt. Gymnasien sei für das laufende Schuljahr gravierend zurück gegangen. Man könne allerdings davon ausgehen, dass das neue Gymnasium zunächst mit einer 4-Zügigkeit beginnen werde.

Von Seiten der Landesschulbehörde und auch des Kultusministeriums sei es sehr wichtig, so schnell wie möglich zu wissen, wann mit der Umsetzung der Bauphase begonnen werde.

Die Leistungen aus schulfachlicher Sicht der beiden Gymnasien und auch die Zusammenarbeit mit dem Schulträger seien sehr gut.

Die nächsten 2 Schuljahre werden wie bisher an beiden Gymnasien fortgeführt.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 plane die Landesschulbehörde mit **einem Gymnasium**.

Frau Menke wies darauf hin, dass auch für die Bevölkerung eine Klarheit und Sicherheit bestehen müsse. Sie appellierte an die Mitglieder des Schulausschusses, sich für eine Zusammenführung am neuen Standort spätestens zum Schuljahr 2013/14 stark zu machen.

Herr Dr. Gaul erklärte, dass eine Betriebsaufnahme am neuen Standort zum Schuljahr 2013/14 nur dann möglich ist, wenn im Januar 2011 die erforderliche Zustimmung des Landes zur Kreditaufnahme vorliegt. Aktuell läge eine Planungsfreigabe noch nicht vor.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Menke** und die **Herren Möhle, Tholen, Kunze, Meisel, Dr. von Teichman, Schmidt** und **Dr. Gaul**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Dr. Gaul
Dezernent

Möhle
Vorsitzender

Schweer
Protokollführer/in